

Gärten und Parkanlagen in Bern

Autor(en): **Hürlimann, Rolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Heimat heute / Berner Heimatschutz**

Band (Jahr): - **(2023)**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1048418>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

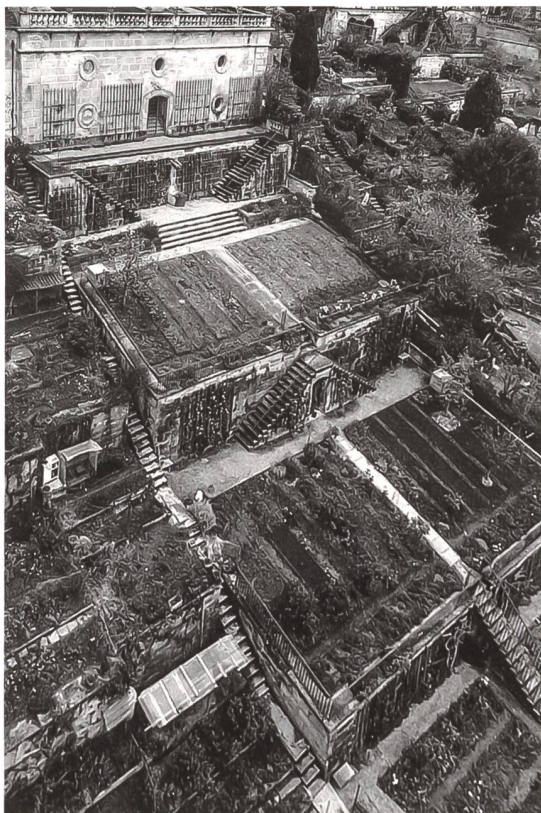
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Gärten und Parkanlagen in Bern

Rolf Hürlimann

Private und öffentliche Grünräume spielen eine wichtige Rolle bei der Lebensqualität von Städten. So erscheinen Fassadenbegrünungen wie jene eines Hochhauses in Wabern ebenso zeitgemäss wie der Plan, einzelne Plätze mit zusätzlichen Bäumen und Pflasterungen anstelle von Asphaltbelägen klimatisch aufzuwerten. Bern hat aber schon einiges zu bieten: Allein im öffentlichen Stadtraum gibt es weit mehr als hundert grüne Oasen: kleine, wie jene beim unlängst umgestalteten Eigerplatz, und weitläufigere, wie die Münsterplattform, die Kleine und die Grosse Schanze oder die Schlosspärke von Bümpliz und Brünnen bis hin zur Elfenau. Nicht zu vergessen sind Sportanlagen, Freibäder, Spiel- und Picknickplätze, Friedhöfe, Alleen und Wälder. Auch unzählige private, gemeinschaftliche und Familiengärten sowie Urban-Gardening-Anlagen leisten ihren Beitrag zur Wohnqualität in der Bundesstadt.

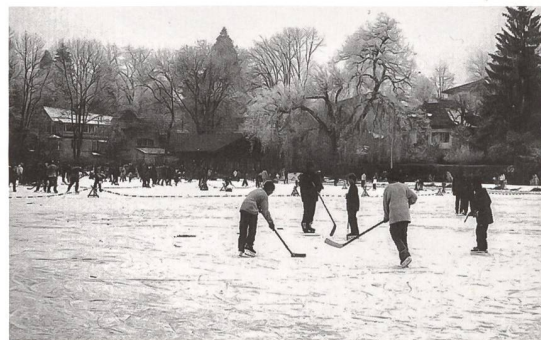
► **1** Terrasierte Gärten mit mannigfachen Beeten, Sitzplätzen und Treppen auf der Sonnenseite der Junkerngasse. Apr. 2023.



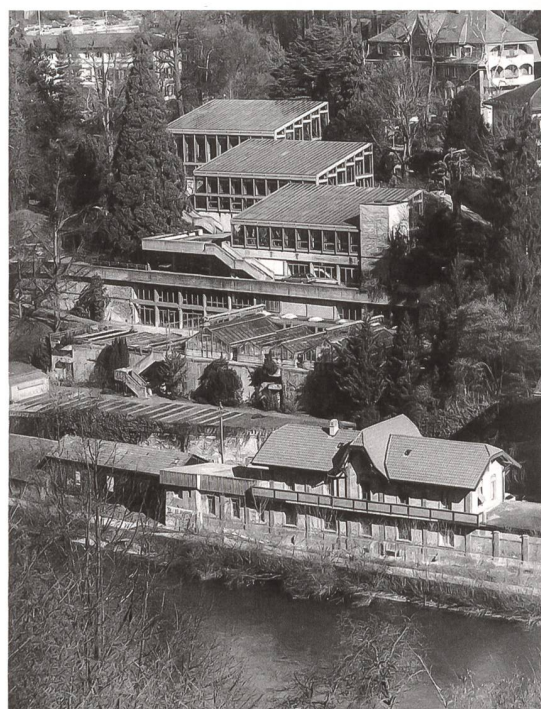
▼ **3** Der Monbijoupark mit einem hölzernen Speicher aus dem 18. Jh. als grüengebliebener Teil des einstigen Landguts Monbijou, flankiert von den Hochbauten des Radiostudios und der Oberzolldirektion. Febr. 1996.

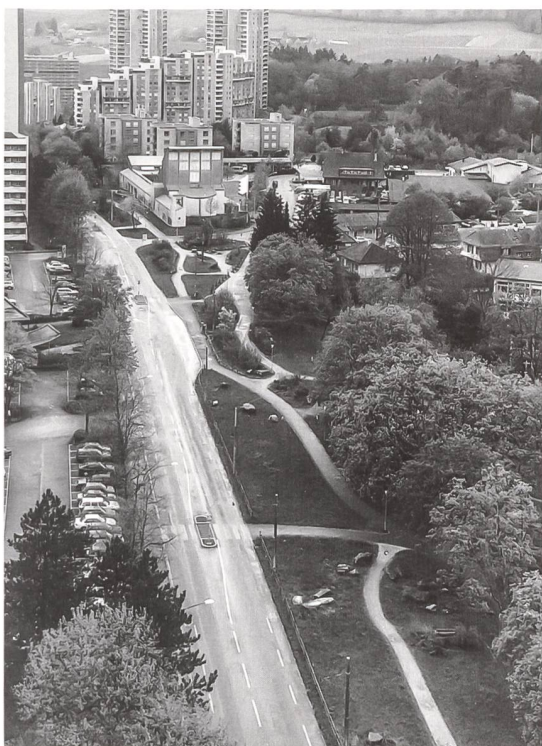


► **4** Seit 1863 befindet sich der Botanische Garten an den Aarehängen oberhalb des Altenbergs. Die markanten, flaschengrünen Gewächshäuser stammen aus den 1970er-Jahren. Links oben ist der Hauptbau des Instituts für Pflanzenwissenschaften der Universität Bern zu sehen. Febr. 1995.



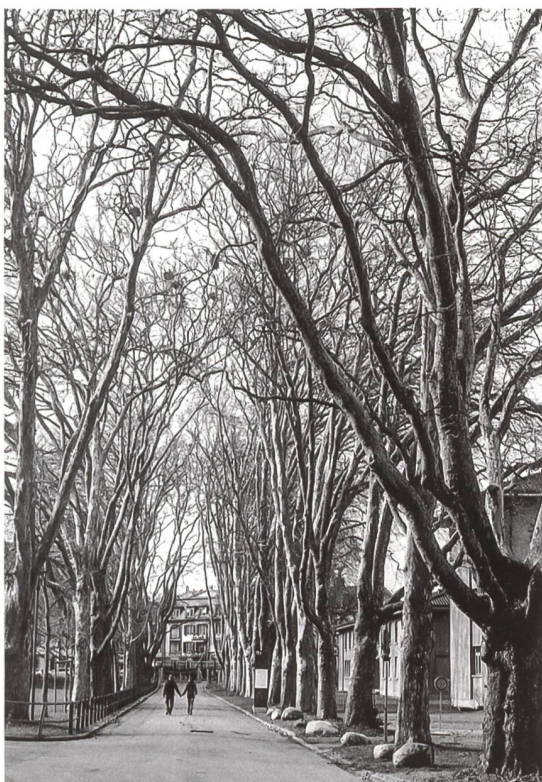
▲ **2** Reger Winterbetrieb auf dem zugefrorenen Egelmöslisee inmitten des Siedlungsgebiets im Südosten Berns. Jan. 2002.





▲ 5 Promenade mit Findlingen auf dem Gebiet der alten Murtenstrasse entlang des Tscharnerguts zwischen der Mauritius-Kirche und dem Acherli-Wohnheim. Mai 1998.

▼ 7 Stellvertretend für die verschiedenen Alleen Berns, wie z. B. die Muri-, Enge-, Papiermühle-, Bolligen- und Schlosstrasse, den Dalmaziquai und den Elfenaueg, sei an dieser Stelle die imposante, doppelte Platanenreihe auf dem Kasernenareal im Breitenrain gezeigt. März 2013.



► 9 Spielplatz der Überbauung Gäbelbach mit einem ausgedienten Trambahänger von 1904 als besondere Attraktion. Sept. 1973.



▲ 6 Schrebergärten zwischen Schloss- und Mutachstrasse in Holligen, wo sich heute die Siedlung Huebergass befindet. Im Hintergrund die Hochkamine der Kehrlichtverbrennung, an deren Stelle heute die Überbauung Holligerhof kurz vor Vollendung steht. Apr. 1986.



◀ 8 Liebevoll gepflegter Bauerngarten in der Nachbarschaft des Schlosses von Worb mit symmetrisch angelegten, von Buchsbaumhecken umrandeten Beeten. März 2023.

